**Verfassen einer Filmkritik**

**Was ist eine Filmkritik?**

Egal, ob Du einen Film super findest, oder am liebsten aus dem Kino rennen würdest – eine Filmkritik zu schreiben, lohnt sich in jedem Fall. Darin setzt Du Dich mit dem Film auseinander, drückst Deine Meinung aus und begründest sie. Eine gute Filmkritik sollte die Leser:innen unterhalten, überzeugen und informieren, ohne zu viel der Handlung zu verraten.

**Wie fange ich an?**

Um eine Filmkritik zu schreiben, musst Du natürlich zuallererst einen Film schauen. Mach Dir im Anschluss daran oder auch schon währenddessen Notizen, beispielsweise von Szenen, die Dir besonders gut oder vielleicht auch gar nicht gefallen haben.

Die Filmkritik gliederst Du am besten in Überschrift, Einleitung, Hauptteil und Schluss.

**Die Einleitung**

Die Einleitung Deiner Filmkritik könnte eine kurze Zusammenfassung der Handlung sein. Worum geht es, wo spielt der Film und welche sind die wichtigsten Figuren? Kann man den Film einem Genre zuordnen, also einer bestimmten Art von Film, wie Komödie oder Actionfilm? Achte aber darauf, nicht die gesamte Handlung zu verraten. Deine Filmkritik sollte Leser:innen neugierig machen und nicht das Filmschauen ersetzen. Außerdem wichtig sind ein paar grundlegende Informationen über den Film wie Titel, Namen der Regisseur:innen und gegebenenfalls auch Schauspieler:innen.

*Infobox: The King’s Speech ist eine britische Filmbiografie des Regisseurs Tom Hooper aus dem Jahre 2010, in der Colin Firth den britischen König Georg VI. darstellt. Der Film gewann bei der Oscarverleihung 2011 vier Auszeichnungen in den Kategorien bester Film, beste Regie, bester Hauptdarsteller und bestes Originaldrehbuch.*

**Was sollte eine Filmkritik noch enthalten?**

Im Hauptteil der Filmkritik geht es dann um Deine eigene Meinung, also Deine persönliche Bewertung des Films. Du kannst dabei zum Beispiel über die Handlung schreiben: Was war spannend, lustig oder traurig? Welche Szenen sind Dir im Kopf geblieben? Auch die schauspielerische Leistung und die Charakterzeichnung könnten interessant sein. Außerdem kannst Du technische Aspekte wie Kameraführung, Spezialeffekte, Licht- und Farbgestaltung, Kulissen und Kostüme berücksichtigen. Auch die akustische Gestaltung, also Musik und Soundeffekte im Film, gehören dazu.

**Der Schluss**

Zum Schluss fasst Du deine Meinung kurz zusammen und gibst eine Empfehlung ab: Sollten sich andere den Film auch anschauen oder lieber nicht? Deine Meinung solltest Du begründen können, damit die Leser/innen sie nachvollziehen können.

**Wie lang sollte die Filmkritik sein?**

Das Lesen Deiner Kritik sollte im Normalfall nicht länger dauern, als sich einen Filmtrailer anzuschauen. Zur Orientierung: ***Bleibe auf jeden Fall unter einer Din-A4-Seite.***